



Audi bereit für das London-Comeback der Formel E

- **Formel E kehrt mit zwei Rennen zurück nach London**
- **Neue Strecke führt durch die ExCeL-Arena in den Docklands**
- **Audi Sport ABT Schaeffler in Schlagdistanz zur Tabellenspitze**

Neuburg a. d. Donau, 19. Juli 2021 – Nach vier Jahren Pause kommt die Formel E zurück nach Hause: Am Wochenende (24./25. Juli) werden in London die Saisonläufe 12 und 13 ausgetragen. Auf der spektakulären Strecke, die durch eine Messehalle in den Docklands führt, spitzt sich der Titelkampf zu. Audi Sport ABT Schaeffler liegt mit den Piloten Lucas di Grassi und René Rast in allen Wertungen in Schlagdistanz.

Die Hauptstadt Großbritanniens war in der Vergangenheit schon mehrmals gut für motorsportliche Dramen: In den ersten beiden Saisons der Formel E entschied sich der Titelkampf jeweils erst im allerletzten Rennen – und beide Male war Lucas di Grassi einer der Hauptdarsteller. „Wir haben in London schon viele emotionale Momente in unserer Formel-E-Geschichte erlebt“, sagt der Brasilianer. „Die Macher der Serie haben hier ihren Sitz, viele Teams und Fahrer sind in der Nähe beheimatet – man kann sagen: Die Formel E kommt nach Hause.“

Und doch ist dieses Mal alles anders als 2015 und 2016, als die Formel E noch auf den extrem engen und buckeligen Wegen des Battersea Parks startete. Schauplatz in diesem Jahr sind die Docklands im Osten der Stadt und das dort beheimatete Exhibition Centre London (ExCeL). Das absolute Novum: Erstmals führt ein Kurs durch eine geschlossene Messehalle. „Es ist das erste Mal, dass die Strecke halb offen und halb überdacht angelegt ist“, sagt Lucas di Grassi nach den ersten Runden im Simulator. Sein Eindruck: „Die Strecke ist insgesamt nicht besonders schnell, ermöglicht damit einen geringen Energieverbrauch, hat viele Kurven und bietet auf den ersten Blick nur wenige Überholmöglichkeiten – damit ist der Kurs recht untypisch für die Formel E.“

2,252 Kilometer ist die Strecke lang und hält auch aufgrund der wechselnden Bodenbeläge drinnen und draußen zahlreiche Überraschungen parat – beispielsweise unterschiedliche Gripverhältnisse und natürlich wechselnde Bedingungen bei Regen. „Der Kurs in London ist definitiv anders als alles, was wir bisher kennen – aber das macht die Formel E ja aus“, sagt Teamchef Allan McNish. „Es ist eine neue Herausforderung für alle Ingenieure und Fahrer. Wir bereiten uns intensiv vor, um so perfekt aussortiert wie möglich ins erste Training zu gehen. Trotzdem bleibt es ein Wochenende mit vielen Unbekannten.“

Vier Rennen vor dem Ende der ersten Weltmeisterschaftssaison präsentiert sich die Formel E so spannend wie nie zuvor: 15 Piloten liegen innerhalb von nur 27 Punkten, wobei schon ein einziger perfekter Renntag einem Fahrer 30 Punkte bringen kann (Sieg, Pole-Position, schnellste Rennrunde und Schnellster nach der Gruppenphase des Qualifyings). René Rast liegt vor den Rennen in London auf dem siebten, Lucas di Grassi auf dem zwölften Platz. In der Teamwertung belegt Audi Sport ABT Schaeffler den vierten Rang und ist das konstanteste Team im Feld: Rast und di Grassi punkteten in elf Rennen 14 Mal – so oft wie keine andere Mannschaft.



„Erst New York, jetzt London und dann Berlin – die Locations zum Endspurt der Saison sind wirklich unglaublich“, sagt René Rast. „So einen Kurs wie den in London bin ich noch nie in meiner Karriere gefahren. Das Layout und die ganze Umgebung sind für uns alle völliges Neuland und etwas ganz Besonderes – das verspricht ein großes Abenteuer zu werden.“

In London und Berlin werden zwei Rennen am Wochenende ausgetragen. Startzeit ist am Samstag um 15 Uhr Ortszeit (16 Uhr MESZ) und am Sonntag um 14 Uhr Ortszeit (15 Uhr MESZ). In Deutschland, Österreich und der Schweiz überträgt SAT.1 live aus Großbritannien und zeigt schon alle freien Trainingssitzungen und das Qualifying live auf ran.de. Die Übertragungen der Rennen mit dem Moderationsteam um Andrea Kaiser und Matthias Killing beginnen Samstag und Sonntag jeweils eine halbe Stunde vor dem Rennstart. Alle internationalen Sender inklusive Sendezeiten sind online unter www.fiaformulae.com zu finden.

Neben dem Werksteam Audi Sport ABT Schaeffler geht auch das Kundenteam Envision Virgin Racing mit dem von Audi entwickelten e-tron FE07 auf Punktejagd. In dieser Saison starten Nick Cassidy und Robin Frijns für die britische Mannschaft, die ebenso wie Audi Sport ABT Schaeffler seit dem ersten Rennen 2014 Mitglied der Formel-E-Familie ist. Mit sechs Podiumsplätzen in der bisherigen Saison führt Envision Virgin Racing die Teamwertung an.

Kommunikation Motorsport

Daniel Schuster

Telefon: +49 841 89-38009

E-Mail: daniel2.schuster@audi.de

www.audi-mediacycenter.com



Der Audi-Konzern mit seinen Marken Audi, Ducati und Lamborghini ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premiumsegment. Er ist weltweit in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an 19 Standorten in zwölf Ländern. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die Audi Sport GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien).

2020 hat der Audi-Konzern rund 1,693 Millionen Automobile der Marke Audi sowie 7.430 Sportwagen der Marke Lamborghini und 48.042 Motorräder der Marke Ducati an Kund_innen ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2020 erzielte der Premiumhersteller bei einem Umsatz von €50,0 Mrd. ein Operatives Ergebnis vor Sondereinflüssen von €2,7 Mrd. Zurzeit arbeiten weltweit rund 87.000 Menschen für das Unternehmen, davon 60.000 in Deutschland. Mit neuen Modellen, innovativen Mobilitätsangeboten und attraktiven Services wird Audi zum Anbieter nachhaltiger, individueller Premiummobilität.
